Publikationsblatt
der Stadt Görlitz.
(Als Beilage zu No. 28. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 28. Donnerstag, den 16. Juli. **1846.**

[261] **Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. sind von einem hiesigen Altane: ein Frauenhemde, ein altes Betttuch, eine blaue wollene Schürze und ein kattuner alter Frauenrock gestohlen worden.

Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Görlitz, den 14. Juli 1846. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[253] **Bekanntmachung.**

Der Arbeiter Johann Michael Pitters aus Odernitz wurde hier am 30. Mai c. mit Zwangspaß in seine Heimath gewiesen, ist aber zu Hause nicht eingetroffen. Da hierdurch und den frühern Lebenswandel des Pitters der Verdacht entsteht, daß er müßig umherstreicht, so machen wir seine Personsbeschreibung bekannt.

Pitters ist 25 Jahr alt, 5 Fuß 1½ Zoll groß, hat braunes Haar, graue Augen, bedeckte Stirn, gute Zähne, ein längliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe, dunkelblonden Bart und ist mittler Statur.

Bekleidet war er mit einer blauwollenen Unterjacke, kornblumblauen Tuchweste, rohleinenen Hosen, gelbgestreiftem Halstuch und Halbstiefeln. Er trug eine grüne Schirmmütze.

Görlitz, den 11. Juli 1846. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[256] **Steckbrief.**

Der nachstehend bezeichnete Arbeiter Carl Gottfried Ussmann aus Mittel=Horka hat sich heimlich hier aufgehalten und ist verschiedener Diebstähle dringend verdächtig.

Sämmtliche Militair= und Civil=Behörden werden daher ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an unterzeichneten Magistrat, Polizei=Verwaltung, zu Görlitz abzuliefern.

Görlitz, den 14. Juli 1846. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

Signalement.

Der Carl Gottfried Ussmann ist aus Mittel=Horka gebürtig und hielt sich daselbst auf. Sein Alter ist unbekannt. Er ist 5 Fuß groß, hat blondes Haar, freie Stirn, blonde Augenbrauen, graublaue Augen, große Nase und Mund, röthlich=blonden Bart, gesunde Zähne, rundes Kinn und Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist untersetzter Gestalt, spricht deutsch und hat keine besondere sichtbare Kennzeichen.

Bekleidet war derselbe mit einer grauen zerrissenen Zeugjacke, manchmal mit einem Mantel, übrigens ganz vagabondenmäßig.

[236] **Bekanntmachung.**

Den 22. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr soll, nach vorgängiger früh 8 Uhr in der Kirche zu St. Petri und Pauli abzuhaltender gottesdienstlicher Feier hierorts, in allen Bezirken gleichzeitig, nach Vorschrift der Städteordnung vom 19. November 1808, die Wahl der neu eintretenden Herren Stadtverordneten und Stellvertreter erfolgen, und zwar für den

- Kloster= oder 1. Bezirk in der obern Stube des Schulhauses am Frauenthore,
- Obermarkt= oder 2. Bezirk in der untern Stube des Schulhauses am Frauenthore,
- Langengassen= oder 3. Bezirk auf dem Rathhause,
- Nicolai= oder 4. Bezirk im hintern Schullocal in No. 258. auf der Jüdengasse,
- Kirch= oder 5. Bezirk im Local des Gewerbevereins, Stadtwaage No. 273,
- Neiß= oder 6. Bezirk im Local der Herren Stadtverordneten, Webergasse No. 407,
- Kahl= oder 7. Bezirk im obern Local des Tuchmacherhauses, Handwerk No. 396,
- Spital= oder 8. Bezirk im vordern Schullocal des Hauses No. 258. auf der Jüdengasse,
- Reichenbacher= oder 9. Bezirk im Schullocal des Hauses No. 650. auf dem Niederviertel,
- Steinweg= oder 10. Bezirk im obern Local des Nicolai=Schulhauses No. 594,
- Hother= oder 11. Bezirk im Schullocal des Hauses No. 277. auf der Petersgasse,
- Teich= oder 12. Bezirk im untern Local des Nicolai=Schulhauses No. 594,
- Laubaner= oder 13. Bezirk im Schullocal des Neiß=Hospital=Gebäudes No. 791,
- Rabengassen= oder 14. Bezirk im Schullocal unter der Neiß=Hospital=Kapelle.

Indem wir die wahlberechtigten Mitglieder Löblicher Bürgerschaft von dieser Anordnung, unter Hinweisung auf die mit dem Außenbleiben nach §. 83. der Städteordnung verknüpften Nachtheile, hiermit in Kennt=

niß setzen, und einer allgemeinen Theilnahme an der gottesdienstlichen Feier sowohl, als auch an den Wahlverhandlungen entgegen sehen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß jeder Bürger ausschließlich in der Wahlverhandlung des Bezirks, in dessen Bürgerrolle sein Name eingetragen ist, zu erscheinen und seine Stimme abzugeben berechtigt ist.

Die vollzogenen Bezirksbürgerrollen werden vom 13. bis 18. Juli huj. a. in den gewöhnlichen Geschäftsstunden auf unsrer Kanzlei bereit liegen. Etwa für nöthig erachtete Abänderungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn solche rechtzeitig und schriftlich beantragt, auch alsbald vollständig justificirt werden.

Görlitz, den 13. Juni 1846. Der Magistrat.

Den Ankauf der Landwehr-Cavallerie-Pferde betreffend.

[257] Da die Landwehr-Cavallerie zu der vor Sr. Majestät dem Könige in der Gegend von Guhrau und Fraustadt stattfindenden Revüe wahrscheinlich schon in der Mitte des Monats August c. zusammenberufen werden wird, so ist beschlossen worden, das vom hiesigen Kreise zu stellende Contingent an Pferden in Zeiten zu beschaffen, und es sind daher

der 16., 23. und 30. Juli c.

zum Ankauf bestimmt.

Die Communal-Behörden werden daher unter Bezugnahme auf den Kreisblatt-Erlaß vom 15. hujus aufgefordert, dies sofort in ihren Ortschaften bekannt zu machen, und die Pferdebesitzer aufzufordern, ihre zum Cavallerie-Dienst geeigneten Pferde an den oben angesetzten Tagen in den Vormittagsstunden auf dem hiesigen Roßmarkt zur Auswahl resp. zum Kaufabschluß zu stellen.

Die Bezahlung des Kaufpreises erfolgt an dem Tage der Uebergabe der Pferde an die Escadron.

Görlitz, den 22. Juni 1846. Königl. Landräthliches Amt.

[260] Die Arbeits-Gelegenheit für Steinschläger auf der Chaussee im Demminer Kreise betreffend.

Nachstehender Antrag:

Ein rc. Landräthliches Amt benachrichtigen wir in Bezugnahme unserer Bekanntmachung vom 28. October 1845 ergebenst, daß das Steinschlagelohn im hiesigen Kreise nunmehr noch dahin erhöht ist, daß

für den Kumm	Schüttsteine,	15 Zoll hoch gesetzt,	16 Sgr.,
„ „ „	Zwicksteine,	15 „ „ „	10 Sgr.,
„ „ „	Packsteine,	14 „ „ „	8 Sgr.

bei freier Verabreichung von Hüttenholz gezahlt werden.

Ein rc. Landraths-Amt ersuchen wir ergebenst, dies gefälligst im dortigen Kreise bekannt machen zu lassen, und bemerken zugleich, daß der Steinschlag für circa 7 Meilen Chaussee hier noch auszuführen ist, so daß tüchtige Steinschläger noch dauernde Beschäftigung finden. Dieselben haben sich beim Bau-Conducteur Nicolai hier zu melden, und würden wir es mit Dank erkennen, wenn der rc. Nicolai vorher von ihrem Eintreffen unterrichtet würde.

Die ständische Commission für den Chaussee-Bau im Demminer Kreise.

wird zur öffentlichen Kenntniß hierdurch gebracht.

Görlitz, den 6. Juli 1845. Königl. Landräthliches Amt.

[263] Der auf dem Dominio Mittel-Girbigsdorf III. Antheils in Diensten gestandene Knecht Wünsche hat sich von da am 2. Pfingstfeiertage unter dem Vorgeben, nach Reichenbach und Ottenhain bei Löbau sich begeben zu wollen, entfernt und ist bis heute nicht zurückgekehrt.

Da zu befürchten steht, daß der rc. Wünsche bei seinen bereits vorgerückten Jahren verunglückt ist, und alle bisher stattgehabte Ermittelungen über sein Verbleiben ohne Erfolg geblieben sind, so ersuchen wir alle diejenigen, die über dessen Aufenthalt oder Auffinden Kunde erhalten haben sollten, namentlich aber alle Polizei-Behörden, uns im betreffenden Falle schleunigst darüber Kunde zukommen zu lassen.

Görlitz, den 15. Juli 1846. Die Polizei-Verwaltung von Mittel-Girbigsdorf III. Antheils.

[60] Nothwendige Subhastation.

Das den Julius August Kloß'schen Erben gehörige Kretschamgut No. 1. zu Hochkirch, gerichtlich auf 28,523 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzt, soll auf den 5. September 1846 von Vormittags 11 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der III. Abtheilung unserer Canzlei zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 4. Februar 1845. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz am 26. Mai 1846.

[208] Ueber den Nachlaß des am 22. März 1844 zu Görlitz verstorbenen Zimmergesellen und Hausbesitzer Carl Friedrich Heppner ist auf den Antrag der Beneficial-Erben durch die Verfügung vom 6. März c. der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und es werden daher Alle, insbesondere die unbekannten Gläubiger und der Vorbesitzer des zur Masse gehörigen Hauses No. 454. hierselbst, Zimmerhauergeselle Johann Samuel Thiele event. dessen Erben, welche an denselben Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben in dem auf

den 14. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Winterfeld an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt. Denen, welche ihre Rechte wahrzunehmen verhindert sind, werden die Justiz-Commissarien Scholze, Uttech und Herrmann hierselbst zu Mandatarien vorgeschlagen.

---

[254] **Auction. Königl. Land- und Stadtgericht.**

Es sollen im gerichtlichen Auctions-Locale, Jüdengasse No. 257. hierselbst, folgende Gegenstände, und zwar:

1 Flügel-Instrument, 1 Schreib-Secretair von Mahagoni, 2 Trümeaux, 3 Sophas, 2 Kommoden, 1 Säulen-Secretair, 1 Etagère, 24 Rohrstühle, 1 Ruhrstuhl, 2 Tische, 1 braunpolirtes Büffet, 1 Kleiderschrank, 1 Speiseschrank, 1 Bettschrank, 1 schwarz angestrichener Bücherschrank, 7 Bettstellen, 1 eiserne Geldkasse mit hölzernem Untersatz und 2 Vorlegeschlössern, 2 Spiegel, 1 Siegelpresse, 1 Wanduhr, 1 Thermometer, 1 Cylinderlampe, 14 Stück Betten, 3 Matratzen, 4 große weiße Fenstergardinen, 2 weiße Bettdecken, Steingut und Porzellan, insbesondere 22 Paar Tassen mit bunter Malerei und vergoldet, und andere dergleichen Gegenstände, 3 goldene Ringe, 1 Paar goldene Ohrringe, 1 Frauenmantel, 2 schwarz lackirte Armleuchter, 2 gläserne Kronleuchter und mehrere andere Glaswaaren, worunter 12 große Liqueur-Flaschen, Oelgemälde, Kupferstiche, 1 großes Kaufmanns-Waaren-Repositorium mit 101 Schubkasten, 1 kleines Repositorium, Kleidungsstücke, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe aller Art, und endlich eine Bücher-Sammlung von 157 Werken,

im Termine Montags den 27. d. Mts. und folgende Tage, jedoch nur des Vormittags von 8 bis 12 Uhr, öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant versteigert werden.

Görlitz, den 9. Juli 1846.

---

[258] **Auction.**

Donnerstag den 23. Juli c. früh von 10 Uhr ab werden in dem hiesigen Zeughause auf dem Obermarkte nachfolgende Gegenstände öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden:

1) mehrere Reitsättel; 2) verschiedene Lederzeugstücke, als: Bandoliere, Koppel- und Tornister-Trageriemen; 3) eine Quantität ausrangirter Stiefeln; 4) einige Gamaschen.

Görlitz, den 14. Juli 1846. Die Oeconomie-Commission des 1. Bataillons (Görlitz) 6. Landwehr-Regiments.

---

[255] Der hiesige Bürgermeister-Posten, mit welchem ein Jahrgehalt von 125 Rthlr. und eine Büreau-Kosten-Entschädigung von 25 Rthlr. verbunden, ist vacant, und werden hierauf reflectirende Candidaten ersucht, ihre Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse über ihre Qualification und Führung bis zum 20. August an uns einzusenden. Schönberg, den 11. Juli 1846.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

Freiwillige Subhastation und Auction.

[246] Mit obervormundschaftlicher Genehmigung sollen Behufs der Erbauseinandersetzung die zu dem Nachlasse weil. Mstr. Abraham Gottfried Ay's zu Niederkiesdorf auf dem Eigen gehörigen Grundstücke, nämlich

a) das zu Niederkiesdorf auf dem Eigen gelegene, im Brandkataster mit No. 74. bezeichnete und mit 30 Wurzeln versicherte, mit 51,54 Steuereinheiten belegte Eigenthumsmühlengrundstück, mit gewölbtem Kuhstalle, einem 1 Acker und 11 Quadratruthen enthaltenden, mit vielen und guten Obstbäumen versehenen Garten und einem Stück Feld von 66 Quadratruthen Flächeninhalt, und

b) das in Schönauer Flur gelegene, aber an das vorbemerkte Mühlengrundstück angrenzende, mit 128,06 Steuereinheiten belegte Acker- und Wiesengrundstück von 5 Acker 240 Quadratruthen Flächeninhalt, nebst der diesjährigen Erndte,

den 21. Juli d. J.

im gedachten Mühlengrundstücke durch die Erben mit Zuziehung der Ortsgerichte im Wege der freiwilligen

Subhastation früh um 9 Uhr an den Meist= und Bestbietenden, jedoch mit ausdrücklichem Vorbehalte der Auswahl unter den Licitanten und bis auf obervormundschaftliche Genehmigung verkauft, sowie

den 22. Juli d. J. von früh 9 Uhr an

die zu gedachtem Nachlasse gehörigen Mobilien ebendaselbst gegen sofortige baare Bezahlung verauctionirt werden.

Kauflustigen wird dieses mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die näheren Bedingungen im Termine selbst werden bekannt gemacht werden. Kiesdorf auf dem Eigen, den 3. Juli 1846.

---

[252] **Niederschlesisch = Märkische Eisenbahn.**

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Maurer= und Zimmerarbeiten, welche die Ausführung des auf dem hiesigen Bahnhofsplatze Seitens der Niederschlesisch=Märkischen Eisenbahn = Gesellschaft zu errichtenden Empfangsgebäudes und Locomotivschupppens erfordert, wird

Mittwochs den 5. August cr. Vormittags 10 Uhr

in dem hiesigen Büreau der Gesellschaft, Steingasse No. 24., ein Licitationstermin Statt finden, zu dessen Wahrnehmung geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Anschläge, Zeichnungen und Entreprise=Bedingungen vom 20. d. Mts. ab täglich während der Geschäftsstunden in dem gedachten Büreau eingesehen werden können. Görlitz, den 7. Juli 1846.

Im Auftrage der Direktion der Niederschlesisch = Märkischen Eisenbahn = Gesellschaft.

Der Abtheilungs = Ober = Ingenieur. Weishaupt.

---

[262] Sonnabend den 18. Juli c. Nachmittags 2 Uhr sollen auf der Baustelle des Neisse = Viäducts Späne versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Görlitz, den 14. Juli 1846. Der Baumeister Fischer.

---

[259] **Sächsisch = Schlesische Eisenbahn.**

Zum Oberbau der Section Bautzen = Löbau wird die Anfuhre und resp. Gewinnung der dazu nöthigen Materialien an Steinknack, Schwellen, Schienen rc. baldigst zu bewerkstelligen sein, und es ergeht daher im Auftrage des Directorii der Sächsisch = Schlesischen Eisenbahn = Gesellschaft hierdurch die Bekanntmachung, daß die vorschriftsmäßig öffentlich zu haltende Anlieferungs = Verdingung

am 21. Juli d. J. früh 9 Uhr im Gasthofe zu Hochkirch

erfolgen soll.

Die Materialien sind folgende:

a) für die Trace von Bautzen bis Pommritz, Stat. 14 — 190 247½ Ruthen Steinknack à 96 Kubik=Ellen,
b) für die Trace von Pommritz bis Löbau, Stat. 190 — 382 480 Ruthen Steinknack à 96 Kubik=Ellen,
c) 5000 Stück Quer=Schwellen, 4 Ellen lang, von Bautzen nach Stat. 50.,
d) 5400 Stück dergl. von Pommritz nach Stat. 241. und
e) 7575 Stück Schienen, 9⅔ Ellen lang und 3½ Ctnr. schwer, 119870 Stück Hakennägel, 7575 Stück Verbindungsplatten, in Summa 30300 Centner schwer, von Bautzen nach den verschiedenen Werkplätzen bis Löbau.

Alle übrigen Nachweise sind in den Ingenieur = Büreaus zu Bautzen, Eiserode und Löbau entgegen zu nehmen. Löbau, den 8. Juli 1846. Krausch, Ober = Ingenieur.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.
Seidenberg.	den 23. Mai	—	—	—	—	—	—	2	2	6	2	—	—	1	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bunzlau.	den 6. Juli	3	—	—	2	22	6	2	2	6	2	—	—	1	26	3	1	21	3	1	10	—	1	7	6
Glogau.	den 10. "	2	17	6	2	11	6	2	2	6	1	27	6	1	17	6	—	—	—	1	12	6	1	9	6
Sagan.	den 11. "	2	25	—	2	12	6	2	3	9	1	28	9	1	26	3	1	21	3	1	15	—	1	10	—
Grünberg.	den 6. "	2	25	—	2	22	6	2	—	—	1	20	—	1	20	—	1	15	—	1	15	—	1	10	—
Görlitz.	den 9. "	3	5	—	2	15	—	2	7	6	2	2	6	2	—	—	1	27	6	1	10	—	1	2	6

Maschinendruck von G. Heinze und Comp.